

a) Ausgangslage

Die Musikschule Oberrheintal (MSO) hat in Altstätten seit langer Zeit grosse Raumprobleme, die durch zunehmende Schülerzahlen verschärft werden. Bereits vor Jahren wurden diese Probleme den damals Verantwortlichen der Schulgemeinden dokumentiert, leider erfolglos.

Die Stadtmusik Altstätten (SMA) verfügt mit ihrem derzeitigen Probelokal im Kellergeschoss des Schulhauses Bild über sehr unbefriedigende Probelokalitäten. Die musikalisch tätigen Vereine sind mit ihren Proberäumen ebenfalls nur zum Teil zufrieden. Die Schaffung geeigneter Schulungs- und Proberäumlichkeiten entspricht seit Jahren einem grossen Bedürfnis.

1. Stadtratsentscheid vom 31. März 2004, Trakt. Nr. 1488

Es wird auf die Beilage Nr. 1 verwiesen.

2. Auftrag Arbeitsgruppe

a) Zusammensetzung

Margrit Mattle, Stadträtin, Vorsitz, Peter Hofmann, Schulratspräsident, Fredy Mattle, Präsident Verein MSO, Paul Zünd, Präsident SMA, Daniel Wiget, Schulleiter MSO, Aktuar

b) Auftrag (Entscheid Stadtrat vom 17. Mai 2004)

„Die Arbeitsgruppe Musikzentrum hat den Auftrag, Varianten für ein Musikzentrum zu erarbeiten und dem Stadtrat Bericht und Antrag mit einem realistischen und verbindlichen Terminplan zu unterbreiten.“

Es wird auf die Beilage Nr. 2 verwiesen.

3. Organisation MSO

Unter dem Namen "Musikschule Oberrheintal" besteht seit 1972 ein Verein im Sinne von Art. 60 ff ZGB mit Sitz in Altstätten SG. Er umfasst das Gebiet des ehemaligen Bezirks Oberrheintal. Der Verein bezweckt die musische Ausbildung von Schulkindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Seine Tätigkeit teilt sich in zwei Hauptbereiche auf: Die "Mitgliedervereinigung MSO" und den "Betrieb MSO". Weitere Einzelheiten sind den beiliegenden Statuten sowie dem Organigramm zu entnehmen.

Es wird auf die Beilagen Nr. 3 und Nr. 4 verwiesen.

4. Trägerschaft MSO

Die 16 Schulgemeinden des Bezirks Oberrheintal subventionieren die MSO. Mit ihnen bestehen einheitliche Verträge, die zur Zeit überarbeitet werden.

Der Betrieb „Musikschule Oberrheintal“ verfügte 2004 über ein Jahresbudget von ca. Fr. 2'417'000. 56% oder Fr. 1'356'000 der Kosten für den Unterricht der Volksschüler übernehmen die Schulgemeinden. Der Rest sind Schulgelder der Eltern. Die politischen Gemeinden beteiligen sich an den Schulgeldern der Lehrlinge mit jährlich ca. Fr. 30'000. Weitere Einzelheiten sind der beigelegten Jahresrechnung 2004 der MSO sowie der Schülerstatistik zu entnehmen.

Es wird auf die Beilagen Nr. 5 und Nr. 6 verwiesen.

5. Organisation SMA

Die Stadtmusik Altstätten besteht seit 1876 und ist ein Verein im Sinne von Art 60 ff des ZGB mit Sitz in Altstätten. Die Stadtmusik Altstätten setzt sich zum Ziel, das Blasmusikwesen zu fördern, zu pflegen sowie die gemeinsamen Interessen zu wahren und zu vertreten sowie das kulturelle Leben von Altstätten zu bereichern. (Statuten siehe Dokumentation)

Auskunft über die finanzielle Seite der Tätigkeit der SMA sind der Mail des Präsidenten vom 17.10.04 zu entnehmen (siehe Dokumentation).

Es wird auf die Beilagen Nr. 7 und Nr. 8 verwiesen.

6. Trägerschaft SMA

Die Stadtmusik Altstätten hat ca. 170 Aktiv- und Ehrenmitglieder und verfügt über ein Jahresbudget von knapp Fr. 100'000. Die Stadt Altstätten unterstützt die Arbeit der SMA mit Fr. 32'000 jährlich.

b) Bedürfnis und Notwendigkeit

1. Schülerzahlen / Zeitaufwand MSO

Im 1. Semester des Schuljahres 2004/2005 werden mehr als 1630 Schülerinnen und Schüler von 58 Lehrkräften in knapp 100 verschiedenen Räumen (in Schulhäusern und Privaträumen) des Bezirks Oberrheintal unterrichtet.

Im ganzen Einzugsgebiet der MSO werden pro Woche 563 Musikstunden zu 60 Min. erteilt.

In Altstätten werden ca. 180 Musikstunden zu 60 Minuten erteilt.

Es wird auf die Beilage Nr. 9 verwiesen.

2. Mitgliederzahlen MSO

a) Mitgliedervereinigung MSO 2004: total 317 Mitglieder (4 Patronatsmitglieder, 31 Kollektivmitglieder juristische Personen, 37 Kollektivmitglieder natürliche Personen, 245 Einzelmitglieder)

b) Schülerzahl nach Fachbelegung: 1. Semester Schuljahr 2004/5: 1636. Tendenz für das Schuljahr 2006/2007: steigend.

Weitere Einzelheiten sind der beiliegenden Dokumentation zu entnehmen.

Es wird auf die Beilage Nr. 9 verwiesen.

3. Mitgliederzahlen / Zeitaufwand SMA

ca. 160 Aktivmitglieder

Probeaufwand pro Woche: ca. 28 Stunden

Es wird auf die Beilage Nr. 9 verwiesen.

4. aktuelle Raumbesetzung MSO

a) im ganzen Gebiet

Die MSO erteilt zur Zeit in ihrem Einzugsgebiet in knapp 100 Räumen (Schulhäuser, Probelokalitäten der Musikvereine, Räume der Kirchgemeinden, Privaträume) Musikunterricht.

b) im Raum Altstätten

Für den Unterricht mit ca. 530 Schülerinnen und Schüler können die beiden Schulgemeinden die folgenden 6 Räume zur Verfügung stellen:

- 2 Räume im Kellergeschoss Oberstufenschulhaus Feld 1, die ausschliesslich von der MSO benützt werden können, sowie
- 2 Boxen à 4,5 m² im Schulhaus Schöntal, in denen auch Legasthenie etc. erteilt wird.
- Singsaal Oberstufenschulhaus Feld 2, sofern er nicht durch Musikunterricht der Schule oder andere Anlässe benützt wird.
- Handarbeitszimmer Erdgeschoss Schulhaus Klaus, sofern es nicht durch die Schule besetzt ist.

Seit dem Sommer 2000 stellt die Stadt Räumlichkeiten in der Kaserne unentgeltlich als Provisorium zur Verfügung. Die Mietnebenkosten von Fr. 400.00/Mt. tragen die beiden Altstätter Schulgemeinden. Der Schlagzeugunterricht wird im Luftschuttkeller des Pfortnerhauses im „Jung Rhy“ erteilt. Die Mietkosten von Fr. 96.00 / Mt. bezahlen ebenfalls die beiden Altstätter Schulgemeinden.

Es wird auf die Beilagen Nr. 10, Nr. 11, Nr. 12 und Nr. 13 verwiesen.

Die Unterrichtsräume in der Kaserne sind aus verschiedenen Gründen nur bedingt für den Musikunterricht geeignet:

- keine Schallisolation zwischen den Räumen
- grosse Lärmbelastung durch den Strassenverkehr, weil auch die Schallisolation nach aussen total ungenügend ist
- grosse Hitze im Sommer auf der Südseite, weil eine Lüftung fehlt und die Fenster wegen des Strassenlärms oftmals nur in den Pausen geöffnet werden können
- baufällige Fenster, die nicht mehr gereinigt werden können, weil der Fensterkitt abbröckelt
- als Provisorium sind die Räume nur mit der minimalsten Infrastruktur für den Musikunterricht ausgerüstet
- Heizungsanlage, die den Vorschriften nicht mehr genügt (Energistadt Altstätten!)

Weitere Details sind den Dokumentation über die Raumbelagungen zu entnehmen.

5. Aktuelle Raumsituation SMA

Zitat aus dem Brief vom 3. September 2002 an Herrn J. Signer, Stadtpräsident

„Seit vielen Jahren probt die Stadtmusik im Kellergeschoss des Schulhauses Bild. Zweimal wurden die zur Verfügung stehenden Räume in Fronarbeit den neuen Bedürfnissen angepasst. Mehr Mitglieder, mehrere Korps und ein immer grösserer Bedarf an Percussions-Instrumenten erfordern immer mehr Fläche und Stauräume. Es fehlen Garderoben und Räume für Registerproben etc. Zudem ist die Luftfeuchtigkeit sehr hoch, was das Notenarchiv, die Reserve-Instrumente und vor allem das Uniformendepot in Mitleidenschaft zieht.“

Es wird auf die Beilage Nr. 14 verwiesen.

6. Anforderungsprofil Musikzentrum

a) Ziele dieses Projekts

- genügend und geeignete Räume für die Musikschule
- geeignete Proberäumlichkeiten sowie Archiv-, Material-, Einspielräume etc. für die Stadtmusik
- befriedigende Proberäumlichkeiten für die übrigen musikalisch tätigen Vereine
- Synergien Musikschule - Stadtmusik - musikalische tätige Vereine
- Bildung auf musikalischem Gebiet
- Jugendförderung (wer musiziert, ist weniger gewaltbereit)
- Erwachsenenbildung
- Volksgesundheit
- Konzert- und Kulturraum in einer Grösse, die in Altstätten fehlt
- Stadtmarketing, Kulturprojekt, Standortvorteil
- Musikzentrum im Herzen des linksseitigen Rheintals (nächste Musikzentren: Rorschach und Buchs)
- Altstätten als Kulturzentrum (Kulturstadt Altstätten)

b) Anforderungen an die Lage

- möglichst zentral
- Nähe zur Schule
- genügend Parkplätze für Lehrpersonen, Verwaltung, Eltern, Vereine → ca. 20 - 30 Parkplätze
- gut erreichbar mit ÖV

Es wird auf die Beilage Nr. 15 verwiesen.

c) Geprüfte Varianten

Standort	Locherhalle	Kloster	Kaserne Sanierung	Kindergärten Feld / Josefsheim	Kaserne Neubau
Projekt	Ausbau	Ostflügel und Saal	Innen- und Aussenrenovation	Umbau / Anpassung an die Bedürfnisse MSO/SMA	Abriss bestehendes Gebäude - Neubau
Kosten	2,85 Mio. + Kauf (exkl. Projektierungskredit)	keine Berechnung	2,62 Mio. (exkl. Projektierungskredit)	keine Berechnung	2,6 Mio. (exkl. Projektierungskredit)
Vor- / Nachteile	+ guter Standort + gute Raumeinteilung - zu teuer	Schwester ziehen sich zurück	+ guter Standort + Nähe Schule + genügend Parkierungsmöglichkeiten - erfüllt die Anforderungen nur bedingt - schwer kalkulierbare Kosten bei Altbausanierung	kann die Anforderungen nicht erfüllen	+ guter Standort + Nähe Schule + genügend Parkierungsmöglichkeiten + erfüllt die Anforderungen
Beilage Nr.	16 / 17	keine	18 / 19	20	21 / 22
Entscheid der AG	<i>nein</i>	<i>nein</i>	<i>nein</i>	<i>nein</i>	<i>ja</i>

d) Projektvorschlag / Ziele

Mit der Umsetzung des Projektvorschlages werden folgende Ziele verfolgt.

- genügend und geeignete Räume für die Musikschule
- geeignete Proberäumlichkeiten sowie Archiv-, Material-, Einspierräume etc. für die Stadtmusik
- befriedigende Proberäumlichkeiten für die übrigen musikalisch tätigen Vereine
- Synergien Musikschule - Stadtmusik - musikalisch tätige Vereine
- Bildung auf musikalischem Gebiet
- Jugendförderung (wer musiziert, ist weniger gewaltbereit)
- Erwachsenenbildung
- Volksgesundheit
- Konzert- und Kulturraum in einer Grösse, die in Altstätten fehlt
- Stadtmarketing, Kulturprojekt, Standortvorteil
- Musikzentrum im Herzen des linksseitigen Rheintals (nächste Musikzentren: Rorschach und Buchs)
- möglichst zentral
- Nähe zur Schule
- genügend Parkplätze für Lehrpersonen, Verwaltung, Eltern, Vereine → ca. 20 – 30 Parkplätze
- gut erreichbar mit ÖV

e) Grobkostenschätzung / Projektvorschlag

1. Projektierung	Fr.	100'000
2. Grundstück	Fr.	100'000
3. Bau	Fr.	2'500'000
4. Total	Fr.	2'700'000

f) Finanzierung / Projektvorschlag

1. Kostenschätzung Neubau inkl. Saal (s. 5.4), ohne Finanzierungskosten Fr. 2'700'000

2. Trägerschaft (aufgeteilt aufgrund der vorgesehenen Nutzung)

Schulgemeinden	60,00 %	
Stadt Altstätten (Stadtmusik)	25,00 %	
Stadt Altstätten (übrige Vereine)	7,50 %	
Stadt und Schulgemeinden Altstätten (gemeinsame Nutzung)	7,50 %	= je 3,75 %
Total	100,00 %	

3. Verteiler

Schulgemeinden Altstätten, davon	63,75%
Primarschulgemeinde 60% (38,25 % und	
Oberstufenschulgemeinde 40 % (25,50 %)	
Stadt Altstätten	36,25 %

4. Finanzierung der totalen Anlagekosten von	Fr.	2'700'000
20 % Sponsoring und Eigenleistungen SMA / MSO*	Fr.	540'000
80 % Schulgemeinden und Stadt Altstätten	Fr.	2'160'000

* bereits zugesagte und z. T. bereits einbezahlte
Sponsoringleistungen von ca. Fr. 200'000

5. Verteiler Anlagekosten

38,25 % Primarschulgemeinde Altstätten	Fr.	826'200
25,50 % Oberstufenschulgemeinde Altstätten	Fr.	550'800
36,25 % Stadt Altstätten	Fr.	783'000

g) Folgekosten / Projektvorschlag

1. Kapitalfolgekosten

jährliche Kosten der Finanzierung / Unterhalt

Beschreibung / Kostenträger	Primar- schulgemeinde 38,25 %	Oberstufen- schulgemeinde 25,50 %	Stadt Altstätten 36,25 %
5 % Zins von Fr. 2,16 Mio*., berechnet auf der durchschnittlichen Benutzung, Amortisation innert 25 Jahren = 54'000 p.a. * 2,7 Mio. abz. 20% Eigenleistung	20'655	13'770	19'575
Amortisation innert 25 Jahren = 86'400 p.a.	33'048	22'032	31'320
Nebenkosten Fr. 70'000	26'775	17'850	25'375
Zwischentotal	80'478	53'652	76'270
abzüglich Mietkosten für Sekretariat etc. (wird von allen Vertragsgemeinden bezahlt) Fr. 24'000 60 % Primarschule, 40 % Oberstufe	- 14'400	- 9'600	
total jährlicher Aufwand	66'078	44'052	76'270

2. Personelle Folgekosten

keine

3. Übrige betriebliche Folgekosten

Ausser den erwähnten Kapital- und Nebenkosten sind keine weiteren betrieblichen Folgekosten zu erwarten.

h) Stellungnahmen

1. Briefe der Lehrer

Es wird auf die Beilagen Nr. 23 bis Nr. 25 verwiesen.

2. Brief Amt für Schulgemeinden

Es wird auf die Beilage Nr. 26 verwiesen.

3. Brief Valentin Bischof

Es wird auf die Beilage Nr. 27 verwiesen.

i) Terminplan

a) Projektierungskredit Fr. 100'000, aufgeteilt:

Primarschulgemeinde 38,25 %	Fr.	38'250
Oberstufenschulgemeinde 25,50 %	Fr.	25'500
Stadt Altstätten 36,25 %	Fr.	36'250

Budgetgemeinden November 2005

b) Baukredit Fr. 2'060'000 aufgeteilt:

Primarschulgemeinde 38,25 %	Fr.	787'950
Oberstufenschulgemeinde 25,50 %	Fr.	525'300
Stadt Altstätten 36,25 %	Fr.	746'750

Budgetgemeinden November 2006

Baubeginn und -abschluss 2007

k) Investitionsplan 2006 - 2015

1. Stadt

2. Schulen

l) Kommunikationskonzept

Wird nach dem Gespräch mit dem Amt für Gemeinden erarbeitet und dem Stadtrat zur Genehmigung unterbreitet.

m) Schlussfolgerungen

Der Raumnotstand der Musikschule auf dem Platz Altstätten sowie die unbefriedigenden Raumverhältnisse der SMA benötigen dringenden Handlungsbedarf.

n) Antrag

1. Der Projektierungskredit von Fr. 100'000.-- wird genehmigt und wie folgt aufgeteilt:

Stadt Altstätten	36,25 %	Fr. 36'250.--
Primarschule Altstätten	38,25 %	Fr. 38'250.--
Oberstufe Altstätten	25,5 %	Fr. 25'500.--

2. Der Kredit wird an der Bürgerversammlung vom 1. Dezember 2005 unterbreitet.

o) Erwägungen Stadtrat

Eine Sanierung der Kaserne bringt keine zukunftsgerichtete Lösung. Nur ein Neubau ist angezeigt.

Mit dem Amt für Schulgemeinden ist eine Lösung zu suchen.

Die Bildung und Kultur sollte nebst Infrastrukturanlagen im Bereich Wasser, Strom, Strassen etc. einen wichtigen Stellenwert haben.

Nicht nur dieses Projekt steht in Altstätten an, auch andere wichtige Investitions- und Stadtentwicklungsprojekte sollten in den kommenden Jahren realisiert werden.

Das vorgeschlagene Projekt ist zu grosszügig aufbereitet. Eine Redimensionierung ist notwendig.

Mit der Ausarbeitung des Detailprojektes sind Redimensionierungen vorzusehen.

Die Kosten sind zu beschränken und zu limitieren.

Der Stadtrat ist erstaunt, dass nicht vorerst die Schulräte zu diesem Projekt Stellung bezogen haben. Zumal die Musikschule in erster Linie Aufgabe der Schulräte darstellt.

p) Beschluss

1. Der Stadtrat genehmigt einen reduzierten Projektierungskredit von Fr. 30'000.-- und holt den Kredit an der Bürgerversammlung vom 1. Dezember 2005 ein.

Vorbehalten bleiben:

- Genehmigung des Projektierungskredites durch den Primarschulrat und Oberstufenschulrat Altstätten
- Genehmigung durch das Amt für Schulgemeinden
- Genehmigung durch das Amt für Gemeinden
- Das Projekt ist zu redimensionieren und darf max. Investitionen von 2 Millionen verursachen.

2. Wie vom Amt für Gemeinden verlangt, sind 20 % der Investitionen d. h. Fr. 400'000.-- über Sponsorenbeiträge zu finanzieren.

3. Der Kredit von Fr. 30'000.-- für die Planung wird in die Investitionsrechnung 2006 eingestellt.

4. Protokollauszug an:

- die Bereichsleiter der Stadt Altstätten
- die Mitglieder des Stadtrates Altstätten
- Primarschule Altstätten, Peter Hofmann, Präsident, Bahnhofstr. 5, 9450 Altstätten
- Oberstufenschule Altstätten, Peter Hofmann, Präsident, Bahnhofstr. 5, 9450 Altstätten
- Musikschule Oberrheintal, Alfred Mattle, Präsident, Rahnstr. 16, 9450 Altstätten
- Musikschule Oberrheintal, Daniel Wiget, Pfluggasse 10, 9450 Altstätten
- Stadtmusik Altstätten, Paul Zünd, Präsident, Churerstrasse 33, 9450 Altstätten
- Amt für Schulgemeinden, Davidstr. 31, 9001 St. Gallen
- Amt für Gemeinden, Klosterhof 7, 9001 St. Gallen

Stadtrat Altstätten
Der Stadtpräsident
J. Signer

Der Stadtschreiber
R. Haller